Erster Mönchengladbacher Marktplatz „Gladbach gewinnt“ 2012

Zahlen, Fakten, Erfahrungen

Eine Initiative der Katholischen Liga Mönchengladbach

Katholische LIGA

Frank Polixa, Geschäftsführer Caritasverband Region Mönchengladbch e. V.

Gladbach hat gewonnen

Es war eine gelungene Premiere: Unter dem Motto „Gladbach gewinnt" fand am 24. Oktober 2012 der 1. Mönchengladbacher Marktplatz statt. Bei der Veranstaltung der Katholischen Liga im Theater im Gründungshaus (TIG) machten rund 100 Unternehmen und gemeinnützige Organisationen „gute Geschäfte". Sie trafen 115 Vereinbarungen über gemeinsame Projekte und gegenseitige Leistungen. Die meisten davon wurden bis heute umgesetzt und haben das soziale Leben in der Stadt bereichert.

Der Erfolg hat die neun in der Katholischen Liga zusammengeschlossenen Organisationen aus dem Sozial- und Bildungsbereich ermutigt, im Oktober 2014 die zweite Auflage des Mönchengladbacher Marktplatzes auszurichten. Erneut können dann Sachmittel, Ideen, tatkräftige Unterstützung, Know-how und gegenseitige Leistungen gehandelt werden. Nur eines ist nach wie vor tabu: Geld.

Der Marktplatz ist eine Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement. Viele Akteure aus dem unternehmerischen und sozialen Leben lernen sich hier erstmals kennen. Die Partner begegnen sich auf Augenhöhe, denn jeder gibt und bekommt eine Leistung. Damit ist „Gladbach gewinnt" ein wichtiger Beitrag, das bürgerschaftliche und unternehmerische Engagement in Mönchengladbach zu fördern.

Wir, die Veranstalter der Katholischen Liga, freuen uns sehr, dass wir wieder namhafte Unterstützer für die Marktplatz-Idee gewinnen konnten. Darüber hinaus haben uns bereits zahlreiche Unternehmer und gemeinnützige Organisationen signalisiert, dass sie auch bei der zweiten Auflage dabei sein werden. Das ist ein gutes Zeichen, das Mut macht!

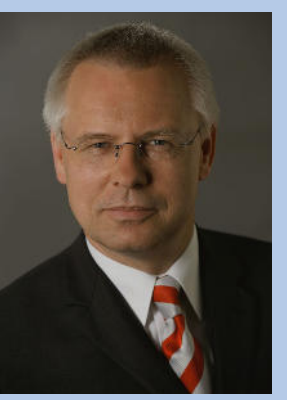
Mit diesem Bericht ziehen wir eine Bilanz des 1. Mönchengladbacher Marktplatzes. Wir können ohne Wenn und Aber resümieren: Ja, Gladbach hat gewonnen! Und ich bin mir gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Katholischen Liga sicher: Das wird auch bei der zweiten Auflage im Oktober 2014 so sein.

Frank Polixa
Mönchengladbach, im Februar 2014

Veranstalter:
Katholische Liga Mönchengladbach

Der Katholischen Liga Mönchengladbach gehören an:
Büro der Regionaldekane für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg, Caritasverband Region Mönchengladbach e. V., Familienbildungsstätte Mönchengladbach gGmbH, Katholisches Beratungszentrum, Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg, Sozialdienst katholischer Frauen Mönchengladbach e. V., SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Rheydt e. V., Verein Wohlfahrt e. V. und Volksverein Mönchengladbach gGmbH.

Schirmherr



Norbert Bude,
Oberbürgermeister
Stadt Mönchengladbach

Der Marktplatz „Gladbach gewinnt“ 2012 war ein voller Erfolg: Ebenso kurzweilig wie nachhaltig, so unterhaltsam wie verbindlich. Ich glaube, das können alle bestätigen, die mit dabei waren. Ich fand es beeindruckend, so viel gesellschaftliches Engagement konzentriert an einer Stelle zu erleben.

Was am 24. Oktober 2012 im Theater im Gründungshaus in Eicken (TiG) seinen Anfang nahm, hat sich in der Folgezeit durch zahlreiche Aktionen verfestigt. Und manch eine/r knüpfte einen Kontakt zu einer sozialen Einrichtung oder zu einem Unternehmen, der Bestand hat. Der Marktplatz hat Türen geöffnet und Brücken gebaut – von zwei Seiten. Das ist für mich der zentrale Gedanke hinter dieser Veranstaltung.

In diesem Jahr wird ein 2. Marktplatz – am 29. Oktober ebenfalls im TiG – stattfinden. Die organisatorischen Vorbereitungen haben bereits begonnen. Ich wünsche der Katholischen Liga dabei gutes Gelingen. Mögen sich die Firmen in der Stadt – ob Handwerksbetrieb, Industrie, Handel oder selbständiger „Einzelkämpfer“ – sowie die verschiedenen Sozialpartner wieder angesprochen fühlen von dieser beeindruckenden Marktplatzidee.

Ich freue mich sehr, dass auch die Stadt mit im Boot ist und mein Büro die Veranstaltergemeinschaft komplettiert. Meine Schirmherrschaft verstehe ich nicht nur „auf dem Papier“, sondern als aktive Unterstützung. Viel Erfolg!

Norbert Bude
Oberbürgermeister

Marktplatz-Idee

Gemeinnützige Organisationen und Wirtschaftsunternehmen treffen sich zu einem ungewöhnlichen Event: Bei einer „Börse der guten Geschäfte“ darf alles gehandelt werden außer Geld. Vielmehr vereinbaren die anwesenden Akteure Projekte und Aktivitäten, die anschließend gemeinsam verwirklicht werden. Unterschieden werden können dabei die Bereiche „Helfende Hände/Ausflüge“, „Know-how“ oder „Sachspenden“.

Ziel des Marktplatzes

Die Katholische Liga will mit der Marktplatz-Veranstaltung einen Impuls für mehr und robuste Kooperationen geben, die getragen sind von Dialog, Transparenz und Effizienz. Diese Formen der Zusammenarbeit fördern eine neue Sichtweise für gesellschaftliche Herausforderungen in Mönchengladbach und Umgebung.

Unterstützer

BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft

DSC MEDIEN

NEW

Caritas-Stiftung Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

KARTEN DRUCK & MEDIEN

Radio 90,1 MÖNCHENGLADBACH

Wach Schliess
Wach- und Schliessgesellschaft Mönchengladbach

phosphon
Agentur für digitale Kommunikation

Stadtsparkasse Mönchengladbach

TIETZE
STUDIO FÜR PHOTOGRAPHIE
HOCHZEITEN · PORTRAIT · EROTIK
MG-Rheydt 02166 43035
WWW.FOTO-TIETZE.DE

CityVision
DAS STADTFERNSEHEN

HINDENBURGER
DIE STADTZEITSCHRIFT FÜR MÖNCHENGLADBACH UND RHEYDT

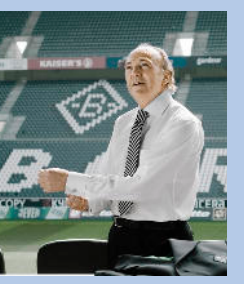
RELATIONS & CO
Marketing und Kommunikation

seit 1867
Franz Brandts
Stempel & Schilder

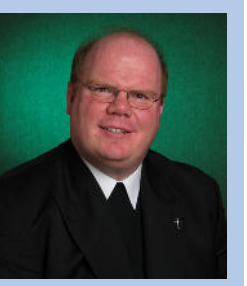
COMET CINE CENTER 5 6 7 8 9 KINO&CO. HAUS ZOAR

Botschafter

Rolf Königs, Präsident von Borussia Mönchengladbach
„Gladbach gewinnt, daran glaube ich fest, nicht nur beim Fußball."

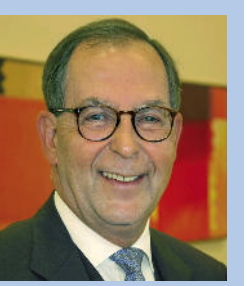


Ulrich Clancett, Regionaldekan
„Für ein soziales Klima im Sinne der Menschen in Mönchengladbach ist es sinnvoll, dass viele ihre Kompetenzen und ihr Engagement in eine Zusammenarbeit einbringen."



Gudrun Gehl, Chefredakteurin Radio 90,1
„Neue Wege muss man gehen, nur so kommt man an neue Ziele! Der Marktplatz „Gladbach gewinnt" ist eine innovative Idee, von der alle Seiten profitieren können. Ich freue mich, dass diese Idee in Mönchengladbach angekommen ist."

Heinz Schmidt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
„Kein Geld – und trotzdem ein Gewinn für alle! Unsere Stadt ist lebenswert, sie entwickelt sich weiter und sie braucht Formate wie „Gladbach gewinnt". Dass hier jeder profitieren kann, hat mich sofort überzeugt. Alle sind eingeladen, mitzumachen und kreative Angebote einzubringen – wir sind dabei."



Stefan A. Wagemanns, NUTZENstifter, Leiter des BVMW-Kreisverbandes MG, Erkelenz, Gangelt, Hückelhoven, Selfkant und Wegberg
„Mit dem neu geschaffenen „Marktplatz – Gladbach gewinnt" als Kontaktplattform zum gegenseitigen (!) Austausch von Sach- und Dienstleistungen für gemeinnützige, soziale Einrichtungen auf der einen und Unternehmen/Selbstständige auf der anderen Seite betreten wir neuen Boden, also frei von irgendwelchen monetären Zwängen zum Wohle unserer Stadt. Da stiften wir vom regionalen Unternehmerteam gerne gemeinsamen Nutzen."

Uwe Bohlen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der freien Wohlfahrtspflege in Mönchengladbach
„Gladbach gewinnt! Mit dem Marktplatz wird in unserer Stadt ein Mehrwert geschaffen, weil Unternehmen und die freie Wohlfahrtspflege zum Wohle vieler Gemeinsames vereinbaren."

Moderation

Ursula Gormanns, Radio 90,1

Blick ins Geschehen

Handelnde Unternehmen

- Wach- und Schließgesellschaft mbH & Co. KG
- Walter Kleeschulte GmbH & Co. KG
- Firmengruppe R. Brosch h. Vitz GmbH
- Quast Gebäudeservice GmbH
- NEW AG
- AUNDE Achter & Ebels GmbH
- Institut für praktische Kommunikation Gabriela Spinger
- DSC GmbH
- HP FundConsult
- H. & J. Jessen Baugesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
- medpersonal GmbH
- WK Werbeagentur Kemmerling GmbH & Co. KG
- Grosch Rütters Architekten BDB
- In Time Personal-Dienstleistungen GmbH & Co. KG
- INNOMAX AG
- EDV-Beratung und Schulung Andrea Simon
- Famos Immobilien GmbH
- PK Office GmbH
- HKPersonal-Dienste GmbH
- Baches PR Public Relations & Kommunikation
- Böning Gesundheitsberatung
- Dr. Schrammen Architekten BDA GmbH & Co. KG
- Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
- unic hair lounges
- Sound im Raum
- MAG-4
- AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse
- HINDENBURGER – Die Stadtzeitschrift für Mönchengladbach und Rheydt
- Glasbau Klöters GmbH
- IHK Mittlerer Niederrhein
- Bischöfliches Generalvikariat
- Rothermel Hotel & Catering GmbH Rosenmeer
- AFL Telecommunications GmbH
- Gemaco GmbH
- LICHTKICKER
- dieerfolgswerkstatt
- ELITE-Personaltraining
- BWS GmbH
- Kreativschmiede 23drei Design
- Norbert Krause
- innoLED B. Reisen
- RheinLand Versicherungen Breuer & Buscher GmbH

Handelnde soziale Einrichtungen, Vereine, Organisationen

- donum vitae Mönchengladbach
- Volksverein Mönchengladbach gGmbH
- Caritaszentrum Giesenkirchen Pflegewohnhaus
- Familienbildungsstätte Mönchengladbach gGmbH
- Jüdische Gemeinde Mönchengladbach
- Caritas Kindergarten Am Kuhbaum
- Astronomischer Arbeitskreis Mönchengladbach e. V.
- Kita Sausewind
- Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg
- Caritaszentrum Holt Pflegewohnhaus + Kurzzeitpflege
- Deutscher Kinderschutzbund OV Mönchengladbach e. V.
- UNICEF – Arbeitsgruppe Mönchengladbach
- Belting-Treff
- PariSozial Mehrgenerationenhaus + Tagespflege
- DRK Mönchengladbach
- Caritas-Frühförderzentrum Rheydt
- JaM Jugendhaus am Martinshof
- Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
- Transition Town Initiative Mönchengladbach
- Katholische Pfarre Sankt Vitus
- Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt
- Diakonisches Werk Mönchengladbach
- Gemeinschaft Sant'Egidio
- Freiwilligen Zentrum Mönchengladbach
- AIDS-HILFE Mönchengladbach/Rheydt e. V.
- Katholische Arbeitnehmer Bewegung der Diözese Aachen e. V.
- GAWO gGmbH
- Lebertransplantierte Deutschland e. V.
- Citykirche Alter Markt Mönchengladbach
- DRK-Haus „Am Volksgarten" für Menschen mit Behinderungen
- Stadtjugendring Mönchengladbach e. V.
- Zentrum für Körperbehinderte e. V. Wohnstätte + Integratives Montessori Familienzentrum
- Projekt FridA (Freiwillige in der Alltagsbegleitung)
- ÖJE (Ökumenische Jugendarbeit Eicken e. V.)
- Ökumenische Altentagesstätte Eicken
- Team 39 (Ambulantes Betreutes Wohnen)
- AWO Pflegedienst gGmbH Tagespflege
- AWO Bildungswerk der Generationen gGmbH - Familienbildungswerk
- AWO-Familienservice gGmbH Kindertagesstätten
- BIS-Zentrum für offene Kulturarbeit e. V.
- Aktion Friedensdorf – Kinder in Not e. V.
- PausenPower eG
- City-Werkstatt Quartiersjugendmanagement
- Interkultureller Familienverband MG e. V.
- Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Städt. Jugendclubhaus MG-Westend
- Kulturbeutel e. V.
- Abenteuerspielplatz Konzenstraße
- MG KITCHEN TV

Helfer

17 Maklerinnen und Makler und weitere 17 Helferinnen und Helfer waren ehrenamtlich im Einsatz. Unter ihnen auch Fotografenmeister Volker Tietze, der alle Handelspartner gemeinsam ablichtete.

Ergebnis

115 Engagement-Vereinbarungen im Gegenwert von über 90.000 Euro.

... aus dem Bereich Helfende Hände / Ausflüge

Die Mitarbeiter von Famos Immobilien GmbH, Korschenbroich, verschönerten im November 2012 die Gartenanlage im Zentrum für Körperbehinderte in Mönchengladbach.
Anschließend machten sie im Dunkel-Café die Erfahrung, wie es ist, mit einer Beeinträchtigung leben zu müssen.
Im Juni 2013 lösten die Partner eine zweite Vereinbarung ein: einen gemeinsamen Ausflug zum Hariksee mit vielen anregenden Gesprächen. Mit Unterstützung der Johanniter ging es schließlich bequem per Bus wieder nach Hause.

„Alle Famos Mitarbeiter sowie die Bewohner und die Mitarbeiter des Zentrums für Körperbehinderte waren von der gemeinsamen Begegnung begeistert. Diese Aktion war für alle eine rundum gelungene Kooperation und ein Gewinn. Es wird sicherlich nicht die letzte Aktion gewesen sein." (Reimund Schulz, Geschäftsführer Famos Immobilien GmbH).

... aus dem Bereich Know-how

Im Rahmen von „Gladbach gewinnt" hat die AOK Rheinland/Hamburg, Regionaldirektion MG/Kreis Viersen im Mai 2013 einen Bewegungs- und Entspannungstag für die Kinder des Caritas-Kindergartens Am Kuhbaum und deren Eltern durchgeführt.

Im Gegenzug war kurze Zeit später eine kleine Delegation des Kindergartens in der AOK-Geschäftsstelle auf der Rathenaustraße, um selbst gebastelte frühlingshafte Dekorationen für die Beratungstische zu überbringen.

„Es war eine sehr schöne und gelungene Aktion. Danke!"
(Stefan Wimmers, Fachserviceleiter Regional-Marketing)

... aus dem Bereich Sachspenden

Die Firma Rosenmeer® Rothermel Hotel & Catering GmbH hat mit Sant'Egidio ein spannendes und einmaliges Projekt umgesetzt. Das Unternehmen hat für 350 Obdachlose und bedürftige Personen ein Weihnachtsmenü gekocht und im Beisein des Bischofs in der Münsterkirche serviert.
Im Gegenzug hat Sant'Egidio mit 20 freiwilligen Helferinnen und Helfern an drei Tagen das komplette Gelände des Eine-Stadt-Festes gereinigt.

Für Geschäftsführer Marco Rothermel war die Gegenleistung des gemeinnützigen Vereins „spektakulär". Er resümiert: „Für uns war das eine wirklich gelungene Aktion."

... mit einem Unternehmer: Pasquale Trotta (ELITE-Personaltraining)

„Ein gutes Gefühl“

Als Personaltrainer fördert Pasquale Trotta die körperliche und mentale Fitness seiner Kunden. Beim Mönchengladbacher Marktplatz 2012 war der 46-Jährige mit seinem Unternehmen Elite Personaltraining dabei. Er betrachtet sein Engagement als Möglichkeit, sich in die Gemeinschaft einzubringen, wie er im Gespräch berichtet.

Herr Trotta, weshalb haben Sie als viel beschäftigter Unternehmer beim Marktplatz 2012 mitgemacht?

Trotta: Ganz einfach: Ich wollte etwas einbringen, ohne dafür eine finanzielle Gegenleistung zu erhalten. Im Alltag weiß ich oft nicht, wo und wie ich mich engagieren kann. Ich finde, es ist ein gutes Gefühl, wenn man als Teil einer Gemeinschaft etwas tut.

Wie haben Sie damals vom Marktplatz erfahren?

Trotta: Bei einem Business-Frühstück wurde das besondere Veranstaltungskonzept vorgestellt. Ich war von dieser sehr guten Idee sofort begeistert und habe mir dann überlegt, was ich anbieten könnte. Beim Marktplatz selbst hat mich eine Freundin unterstützt, wir hatten T-Shirts mit dem Firmenlogo übergezogen und kamen ganz schnell mit Vertretern gemeinnütziger Organisationen ins Gespräch.

Mit welchem Ergebnis?

Trotta: Wir haben fünf Vereinbarungen getroffen. Darunter waren ein Workshop zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung für Mitarbeiter der AIDS-Hilfe und ein Gruppen-Entspannungstraining für Mitarbeiter des Integrativen Montessori Familienzentrums. Umgekehrt hat mir etwa die AIDS-Hilfe 40 selbst gefertigte Weihnachtskarten zur Verfügung gestellt, die ich 2012 an meine Kunden verschickt habe. Bis zum nächsten Mönchengladbacher Marktplatz im Oktober 2014 werde ich die noch ausstehenden Vereinbarungen ebenfalls erfüllt haben.

Klingt, als wollten Sie auch bei der Neuauflage wieder dabei sein.

Trotta: Ich habe sehr gute Erfahrungen mit dem Marktplatz und in der Umsetzung der Vereinbarungen gemacht. Da haben sich einige interessante Kontakte ergeben. Ja, ich werde auf alle Fälle wieder teilnehmen und könnte mir sogar vorstellen, mein Engagement zu erweitern. Auch Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen stehen ja häufig unter Stress und bräuchten dringend Entspannung sowie eine verbesserte körperliche und mentale Fitness. Zu meiner Methode gehört es unter anderem, Urbewegungen und archaische Bewegungsmuster zu wecken. Beispielsweise ermuntere ich meine Kunden, einfach einmal zu krabbeln. Sie glauben gar nicht, zu welch neuer Leichtigkeit dies in Kombination mit anderen Techniken oft führt.

Was wünschen Sie dem Marktplatz 2014?

Trotta: Ich wünsche dem Marktplatz, dass noch mehr Unternehmen und gemeinnützige Organisationen als bei der Premiere mitmachen – es lohnt sich für alle Beteiligten. Nicht umsonst lautet ja das Motto: „Gladbach gewinnt."

Pasquale Trotta und Mitarbeiterinnen der AIDS-Hilfe auf dem Marktplatz.

... mit einer sozialen Einrichtung: Ulrike Sauer (Kindergarten am Kuhbaum)

„Wir waren gut vorbereitet"

Der Caritas-Kindergarten Am Kuhbaum war eine der rund 50 gemeinnützigen Einrichtungen und Organisationen, die sich am 1. Mönchengladbacher Marktplatz im Oktober 2012 beteiligten. Mit Erfolg? Ja, sagt Ulrike Sauer, Leiterin der heilpädagogischen Kindertagesstätte. Im Interview zieht sie Bilanz.

Frau Sauer, wie kamen Sie auf die Idee, bei „Gladbach gewinnt" mitzumachen?

Sauer: Als ich von dem Konzept hörte, habe ich sofort gedacht: Das wäre etwas für uns! Als heilpädagogische Kindertagesstätte arbeiten wir ja immer mit einem schmalen Etat. Außerdem stand unser 40-jähriges Bestehen kurz bevor.

Wie haben Sie sich auf den Marktplatz vorbereitet?

Sauer: Wir haben uns im Team genau überlegt: Was suchen wir und was können wir bieten? Beispielsweise benötigten unsere Zäune einen neuen Anstrich. Außerdem wollten wir jemanden gewinnen, der uns einen Farb-Laserdrucker leiht – wir arbeiten häufig mit bunten „Boardmaker-Karten", die die Kommunikation der Kinder unterstützen. Umgekehrt haben wir angeboten, unser schönes Außengelände und unsere Halle für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen oder die Kinder der Mitarbeiter während einer Betriebsfeier zu betreuen. Wir waren gut vorbereitet.

Und was passierte während der Veranstaltung?

Sauer: Zwei Mitarbeiterinnen, Dorothea Remmert und Petra Weuthen-Hinz, hatten sich Plakate mit unseren Angeboten und Gesuchen umgehängt. Unmittelbar nach dem Start-Gong knüpften sie schon die ersten Kontakte. Bis zum Ende hatten sie es tatsächlich geschafft, konkrete Vereinbarungen zu unseren Hauptanliegen zu treffen. Sie kamen zwar ziemlich erledigt, aber freudestrahlend zurück.

Wie ging es dann weiter?

Sauer: Ich habe die Unternehmen in den Tagen danach angerufen, um mich zu bedanken, Kontakt aufzunehmen und die geplanten Aktionen grob zu terminieren. Das lief dann auch wirklich zügig. Beispielsweise lieferte uns die Firma Kleeschulte bereits fünf Tage nach dem Marktplatz das vereinbarte farbige Papier. Und schon im November stellte uns PK Office einen Farb-Laserdrucker leihweise zur Verfügung. Im selben Monat strichen fünf Auszubildende von Achter & Ebels unseren Zaun. Im Gegenzug haben wir beispielsweise vor dem Weihnachtsfest 2012 einen Weihnachtsbaum in einem Unternehmen mit selbst gebastelter Deko geschmückt und im Mai 2013 den Eingangsbereich der AOK-Geschäftsstelle dekoriert. Inzwischen sind alle Vereinbarungen des Marktplatzes umgesetzt.

Werden Sie bei der Neuauflage im Herbst 2014 wieder dabei sein?

Sauer: Auf jeden Fall. Wir fragen uns zwar: Ist das, was wir Unternehmen als Gegenleistung bieten können, wirklich genug? Aber uns wird schon etwas einfallen. Wir freuen uns auf den Marktplatz 2014!

Ulrike Sauer (rechts) mit Auszubildenden des Unternehmens Aunde Achter & Ebels bei der Streichaktion.

Weitere Zitate

„Wir hatten sehr nette Kontakte. Die Geschäfte sind beiderseitig wie vereinbart, fair und angenehm abgewickelt worden. Von einem Marktplatzteilnehmer haben wir später noch einen kleinen Auftrag erhalten."
(Dominique Nicole Schaps, Gemaco GmbH)

„Mit Unterstützung der Architekten Dr. Schrammen und Conti Mica wurden Voraussetzungen dafür geschaffen, das Bewegungsangebot für Kinder mit Behinderung auf besondere Weise zu erweitern. Das Team des Caritas Frühförderzentrums ist sehr froh und dankbar."
(Anne Marie Heister, Caritas Frühförderung)

„Wir danken auf diesem Wege Patrick Quast (Quast Gebäudeservice GmbH) der uns nach der ganzen Umbauphase wieder den ‚Durchblick' verschafft hat. Bei einem Probetraining mit Personaltrainer Pasquale Trotta (ELITE-Personaltraining) wurden mit Ehrenamtlern und Mitarbeitern verschiedene Übungen zur Kräftigung und Entspannung der Muskulatur besprochen und durchgeführt. Auch hierfür ein großes Dankeschön an Herrn Trotta."
(Karina Opstals, Aids-Hilfe Mönchengladbach/Rheydt e. V.)

„Das war etwas ganz Neues für mich."
(Benita Abdulahi, Mentee im Bildungspaten-Projekt des Freiwilligen Zentrums, nach einer Betriebsführung beim Kabelhersteller AFL Telecommunications GmbH im Rahmen von „Gladbach gewinnt".)

„Viele gute Gespräche und der Austausch von Jung und Alt ließen auf beiden Seiten das gute Gefühl zurück: Es war ein schöner gemeinsamer Tag!"
(Maria Hordan-Neuhausen, Leiterin der Ökumenischen Altentagesstätte Eicken, nach einem Ausflug mit Mitarbeitern der Firma AFL Telecommunications GmbH)

„Die Aktionen waren für unsere Auszubildenden eine tolle Erfahrung."
(Michael Barkan, Personalabteilung AUNDE Achter und Ebels. Das Unternehmen ließ ihre Auszubildenden auf dem Marktplatz ihre Engagement-Verhandlungen selbst abschließen. Für ihr soziales Engagement wurden sie von Geschäftsführer Rolf A. Königs für einen Tag von der Arbeit frei gestellt.)

„Mit ihrer Teilnahme am Marktplatz haben sich die Unternehmen und sozialen Einrichtungen auf ein Experiment eingelassen, das es so in Mönchengladbach noch nie gab. Und dabei haben sie viel Interesse für die Anliegen der anderen Seite gezeigt und ihre Angebote sehr kreativ entwickelt. Insofern ist auch über die konkreten Vereinbarungen hinaus viel bewegt worden zum Thema Unternehmensengagement."
(Tanja Kulig, Projektleitung „Gladbach gewinnt")

Weitere umgesetzte Projekte unter: www.gladbach-gewinnt.de

Am 29. Oktober 2014 heißt es wieder „Gladbach gewinnt“!
Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung und Informationen ab Ende April unter
www.gladbach-gewinnt.de

Die Katholische Liga

Herausgeber
Katholische Liga
c/o Caritasverband Region Mönchengladbach e. V.
Albertusstraße 36, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 8102-0 • Telefax: 02161 8102-50
E-Mail: infos@caritas-mg.de • www.caritas-mg.de

Fotonachweis:
Titelbilder, S.6, S.9, S.13: www.foto-tietze.de Titel Illustration: Hiroaki Ando